

Werden bei der Herstellung von Solarzellen Treibhausgase frei?

Frage an der Beruflichen Schule Achern

Werden bei Herstellung von Solarzellen nicht Treibhausgase frei, die mehrere tausendmal schädlicher sind als das CO₂, das durch Solarzellen vermieden wird?

Für die Reinigung der Solarzellen im Herstellungsprozess werden Reinigungsgase verwendet, die als extrem starke Treibhausgase wirken. Von diesen Gasen gelangen maximal 3% in die Atmosphäre. Verglichen mit den durch die Nutzung von Dünnschicht-Solarzellen (bei deren Produktion diese Reinigungsgase verwendet werden) eingesparten CO₂, liegt das Treibhauspotenzial der Reinigungsgase in der gleichen Größenordnung. Verglichen mit den CO₂-Einsparungen durch alle Solarzellentypen liegt das Treibhauspotential etwa bei einem Zehntel. Siehe hierzu den ausführlichen Artikel: [NF₃ – das vergessene Treibhausgas](#).

Bleibt anzumerken, dass diese Reinigungsgase generell in der Halbleiterproduktion eingesetzt werden. Also auch für die Herstellung von Handys, Computern oder Flachbildschirmen. Siehe [Wikipedia-Artikel zu Stickstofftrifluorid](#).